

Leuchten anzündet, aus dem Lager auf und zogen auf dem Fußpfade einher die ganze Nacht durch, und als die Morgenröthe hervorkam, waren sie auf der Höhe des Berges. Hier standen eben, wie schon zuvor gesagt worden ist, tausend Mann schwergerüstete Phoker, um den Fußpfad zu bewachen. Die Perser waren unbemerkt bis oben auf den Berg gekommen, weil alles dicht voll Eichen stand. Es war aber ganz stilles Wetter, und als ein großes Geräusch entstand, wie natürlich, weil das Laub unter ihren Füßen rauschte, sprangen die Phoker auf und legten ihre Rüstungen an; alsbald erschienen auch die Feinde, und da sie dort Männer sahen, die ihre Rüstungen anlegten, verwunderten sie sich; denn sie hatten gehofft, es würde sich ihnen nichts entgegenstellen, und nun stießen sie auf einen Heerhaufen. Da fürchtete Hydarnes, die Phoker möchten Lakedämonier sein; er fragte den Ephialtes, was für Leute das wären, und als er es erfuhr nach der Wahrheit, stellte er die Perser in Schlachtordnung. Als die Phoker nun von einem dichten Pfeilregen getroffen wurden, entflohen sie auf den Gipfel des Berges; denn sie glaubten, die wären eigentlich ihretwegen gekommen, und bereiteten sich zum Tode. Die Perser aber mit dem Ephialtes und Hydarnes kümmerten sich um die Phoker gar nicht, sondern gingen eilends den Berg hinab.

Dem Leonidas aber sagten Überläufer und Späher, die er auf den Höhen aufgestellt hatte, an, daß die Perser über den Berg kämen; und wie er das erfuhr, berief er eine Versammlung; den anderen befahl er nach Hause zurück zu kehren, er aber mit seinen Lakedämoniern wolle bleiben und in den Tod gehen. Die entlassenen Bundesgenossen gehorchten dem Leonidas und zogen ab, die Thespiier und Thebaner aber blieben allein da bei den Lakedämoniern; die Thebaner blieben wider ihren Willen und ungern — denn Leonidas hielt sie fest und betrachtete sie als Geiseln —, die Thespiier aber mit freudigem Herzen; sie sagten, sie wollten den Leonidas und seine Leute nicht verlassen; so blieben sie und starben mit den Spartanern.

5.

Xerxes rückte einige Stunden nach Sonnenaufgang aus seinem Lager gegen Thermopylä heran; denn so hatte er es mit dem